



2 unterwegs

buchpräsentation



Bei der Buchpräsentation:

Autorin Marianne Hengl mit Moderatorin Barbara Stöckl und WK-Tirol-Vizepräsidentin und Hotelierin Martha Schultz.

Ich liebe mein Leben

Marianne Hengl präsentierte in Sillian in Osttirol ihr zweites Buch „Ich liebe mein Leben – Handicap als Chance“. Darin gibt die körperbehinderte Axamerin Einblicke hinter die Kulissen ihrer Arbeit und beschreibt, wie sie ihren Alltag meistert.

Gewohnt lebensfroh und unerschrocken präsentierte sich Marianne Hengl im Dolomiten Residenz Sporthotel Sillian auf der Bühne, als sie ihr zweites Buch „Ich liebe mein Leben – Handicap als Chance“ den vielen Besuchern vorstellte. „Ich gebe darin Einblicke hinter die Kulissen meiner Arbeit, bei der ich um Chancengleichheit für behinderte Menschen kämpfe. Außerdem beschreibe ich, wie ich mit Hilfe vieler ‚guter Engel‘ meinen Alltag meistere“, so die resolute 45-Jährige, die von TV-Moderatorin Barbara Stöckl auf der Bühne interviewt wurde. Das Buch entstand unter Mitarbeit von Irene Rapp, Birgitt Drewes und Maria Haider im Tyrolia-Verlag. Das Vorwort verfasste Stöckl, die mittlerweile eine sehr gute Freundin von Hengl geworden ist.

„Bin lebensfroh!“

Hengl kam mit versteiften Gliedmaßen zur Welt. „Ich bin so

dankbar, dass ich trotzdem leben darf. Ich war das Älteste von fünf Kindern. Dass ich behindert war, war für meine Eltern natürlich anfangs ein Schock und es war sicher mutig, dass sie trotzdem noch weitere Kinder haben wollten. Auf die Gefahr hin, dass diese auch behindert sind. Ich wurde dann jedenfalls sehr liebevoll aufgezogen“, ist die Axamerin glücklich. Sie meint weiter: „Behinderungen werden fast nur mit Leiden, Schmerzen und Unglück gleichgesetzt. Dass behinderte Menschen ebenso Lebensfreude, Glück und Dankbarkeit erleben und Erfolg haben, wird von gesunden Menschen wenig wahrgenommen.“

Sehr wohl aber von ihrem „gesunden“ Ehemann Stefan Hengl (Pensionsversicherungs-Angestellter), mit dem sie seit 13 Jahren verheiratet ist. „Natürlich war bei uns das Kinderkriegen auch Thema. Aber ich wusste, dass ich das Kind wegen meiner Körperbehinderung nie selbst etwa wi-

ckeln oder tragen kann. Deshalb schloss ich das Thema Kinderkriegen für mich ab. Was mir allerdings sehr schwer fiel“, gesteht sie.

Wirbelwind

Ihre Energie und ihren Optimis-

mus hat Marianne Hengl trotzdem nicht verloren, sondern geht als umtriebige Aktivistin und Wirbelwind ganz in der Vereinsarbeit auf.

So ist sie neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit für das Seraphische Liebeswerk der Kapuziner (Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit), auch Obfrau der Vereine RollOn Tirol und RollOn Salzburg, Initiativen zur Förderung behinderter Menschen. ■

Text + Fotos: Martina Holzer

WIR BAUEN AUF DICH - SPENDEN-KAMPAGNE

■ **Zwei Millionen Euro** werden insgesamt benötigt, um die umfangreichsten Hilfsprojekte zu finanzieren, die das Seraphische Liebeswerk in den letzten Jahren in Angriff genommen hat. Die Tiroler Versicherung stellt sich zum Auftakt mit großen Spenden ein.

Harti Weirather ist Schirmherr der Aktion „Wir bauen auf dich“ und sammelt gemeinsam mit dem Slw der Kapuziner für Menschen mit Körper- und

Mehrfachbehinderung und für Buben, die besondere Zuwendung brauchen.

Im Bild: Scheckübergabe - Harti Weirather mit Dir. Franz Mair, Marianne Hengl, einem Bewohner des Hauses Franziskus und Kindern der Bubenburg. Foto: TIROLERIN/Mallau

